

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 27. Mai 2013 09:24

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Anmeldeverfahren: Schulentwicklungsplan vom grünen Tisch wird nach "Basta"-Art vollstreckt / Streit um Mathematik in der Grundschule (WWL-Info-Mail Nr. 59/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 59/2013

Hamburg, 27. Mai 2013 – Anmeldeverfahren: Schulentwicklungsplan vom grünen Tisch wird nach "Basta"-Art vollstreckt / Streit um Mathematik in der Grundschule

Schulentwicklungsplan (SEPL) 2012

Die aktuelle Vollstreckung des am grünen Tisch in der Schulbehörde entstandenen "Schulentwicklungsplans" (SEPL) 2012 nach „Basta“-Art durch Schulsenator Ties Rabe und seine Behörde nimmt familienfeindliche Züge an und hat es tatsächlich bereits zur Realsatire im NDR-Magazin „extra 3“ gebracht:

NDR extra 3 v. 22.5.2013: Schulweg-Posse in Hamburg-Altona

<http://www.youtube.com/watch?v=l2LnyCEt-ik>

Für die betroffenen Kinder und ihre Familien ist das Vorgehen der Schulbehörde freilich bitterer Ernst:

NDR Hamburg Journal v. 25.5.2013: Die Qual ohne Wahl

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/media/hamj27163.html

Senator Rabe vertritt die Auffassung, ein vierter Zug an der Grundschule Strenge sei nicht sinnvoll und nicht durch einen zusätzlichen mobilen Klassenraum umzusetzen, da nur dort Container aufgestellt würden, wo dies zur Umsetzung seines „SEPL 2012“ erforderlich sei. Angesichts der tatsächlichen Zahl von derzeit fast 500 Klassen-Containern ist das Argument allerdings wenig überzeugend.

Nach einem **behördeninternen Vermerk**, der WWL vorliegt, rechnet selbst die Behörde für die kommenden Schuljahre bei den Einschulungen bis zum Schuljahr 2014/2015 sogar im unmittelbaren engen Einzugsgebiet der Schuler mit **stark steigenden Schülerzahlen** und erst danach wieder mit einem Sinken der hohen Zahlen. **Die Schule Strenge wäre damit ein klarer Fall, in dem einmal Container („mobile Klassenzimmer“) sinnvoll und angebracht wären.** Auch die Schulbehörde geht in ihrem internen Vermerk von lediglich drei Containern aus. Platz gibt es auf dem Schulgelände genug. So ist zu hoffen, dass sich die Mehrheitsfraktion in der Bürgerschaft bewegt und am Mittwoch dem Antrag zur Einrichtung des vierten Zuges an der Grundschule Strenge in Wellingsbüttel ([Drs. 20/8003](#)) zustimmt.

Streit um Mathematik an Grundschulen

Nach der **Abschaffung der benoteten Diktate** und der **Abschaffung der Schreibrift** als für alle Kinder verbindlicher Unterrichtsinhalt an Hamburger Grundschulen haben die Anhänger der Reform- und **Es-gibt-doch-Taschenrechner-Kompetenz-„Pädagogik“** aus den Bildungsplänen auch die **schriftliche Division** gestrichen. Senator Rabe hat das jetzt zwar korrigiert und den Bildungsplan ergänzt. Inhaltlich sinnvoll, strategisch aber ungeschickt, indem er (ohne Not) die - ohnehin nur nach Parteiproporz besetzte - Deputation der Behörde übergangen hat. Der Aufschrei in der Szene der Anhänger der **Es-gibt-doch-Taschenrechner-Kompetenz-Pädagogik** (und damit auch in der taz) ist laut:

taz v. 26.5.2013: Rechen-Methoden: Streit um Mathe-Unterricht

<http://www.taz.de/Rechen-Methoden/!116915/>

taz v. 27.5.2013: Mathe-Methoden: Populismus geht vor (Kommentar)

<http://www.taz.de/Kommentar-Mathe-Methoden-/!116916/>

Die Ursachen sind freilich vielschichtig: Eine ganz wesentliche Ursache der von sogenannten "Fachdidaktikern" in der BSB angestrebten Nivellierung des Mathematik-Unterrichts durch Streichung des für manche Schülerinnen und Schüler anspruchsvollen schriftlichen Dividierens dürfte in der **unzureichenden Fachlichkeit der Hamburger Lehrerbildung für die Grundschule** liegen: Rund die Hälfte der Lehrkräfte an den Hamburger Grundschulen haben, wie in der [WWL-Info-Mail vom 10.10.2013](#) und der [WWL-Info-Mail vom 15.10.2013](#) berichtet worden ist, keine oder nur laienhafte mathematische Fach- und Didaktik-Kenntnisse. Da verwundert es nicht, dass die betroffene Lehrkräfte selbst Schwierigkeiten mit der Vermittlung der schriftlichen Division haben. So ist der Ruf nach Abschaffung der Rechenmethode wegen einer angeblichen Überforderung der Schüler (!) schnell bei der Hand!

Sinnvoll und überfällig ist eine kritische Reform der Lehrerbildung und deren Konzentration auf die jeweiligen Anforderungen der Praxis: Die Hamburger Schulen brauchen ein "**Lehramt für die Primarstufe**". Es bleibt nun abzuwarten, ob Herr Rabe standhaft bleibt, oder ob er den *Reform-Kompetenz-"Pädagogen"* nachgibt und sich jetzt auch von der schriftlichen Division im Mathematik-Unterricht verabschiedet...

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 26.4.2013: Neue Zahlen: Rabes Schulplanung geht am Bedarf vorbei: 663 Erstklässler abgelehnt - WWL fordert Neuplanung

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130426 Rabes Schulplanung geht am Bedarf vorbei 663 Erstklaessler abgelehnt.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130426_Rabes_Schulplanung_geht_am_Bedarf_vorbei_663_Erstklaessler_abgelehnt.pdf)

WWL-Info-Mail v. 15.10.2013: Schwerpunkte richtig setzen - Schluss mit dem Laienunterricht in Mathe und Englisch

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121015 Schwerpunkte richtig setzen Schluss mit dem Laienunterricht in Mathe und Englisch in den Hamburger Grundschulen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121015_Schwerpunkte_richtig_setzen_Schluss_mit_dem_Laienunterricht_in_Mathe_und_Englisch_in_den_Hamburger_Grundschulen.pdf)

WWL-Info-Mail v. 10.10.2013: Hamburger Lehrerbildung "Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I" (LAPS) geht am Bedarf der Schulen vorbei

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121010 Hamburger Lehrerbildung Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I LAPS geht am Bedarf der Schulen vorbei.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121010_Hamburger_Lehrerbildung_Lehramt_der_Primarstufe_und_Sekundarstufe_I_LAPS_geht_am_Bedarf_der_Schulen_vorbei.pdf)

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.